

DEUTSCHSPRACHIGE
PROSPEKTVERSION

intelligente Tresorschlösser

SCHLOSS-SERIE
SELO



CLAVIS®
Der Schlüssel für Ihren Wertschutz

SELO-B 2
SELO-BF 2
SELO-BFE 2

SECU



Schlossklasse und Anwendungsbereich:

Die Elektronikschlösser SELO-B 2, SELO-BF 2 und SELO-BFE 2 wurden entsprechend der VdS-Vorschriften gestaltet und entsprechen der Schlossklasse 2(B). Damit sind alle Anwendungsfälle der VdS-zugelassenen Safes nach dem Europäischen Standard EN 1143-1 bis zum Widerstandsgrad CEN V ausführbar. Der Datenaustausch zwischen der Eingabeeinheit und dem Schloss ist drahtlos. Eine optionale Datenübertragung zwischen dem Schloss und einem Personalcomputer zur Schlosseinrichtung oder zum Auslesen von Ereignissen erfolgt ebenfalls drahtlos und hochverschlüsselt.

Die Schlosstypen SELO-BF 2 und SELO-BFE 2 sind zusätzlich mit einem Fingerprintmodul ausgestattet, das eine Benutzung des menschlichen Fingers als biometrisches Öffnungsgeheimnis ermöglicht.

Form, Abmessungen, Oberfläche:

- Das Schloss hat eine runde Eingabeeinheit, die zur Schlossentriegelung manuell um 180° drehbar ist.
- Die Drehstellung signalisiert optisch den Verschlußzustand des Schlosses.
- Das Schlossmodul hat Standardabmessungen für die Befestigung und die Riegelgeometrie.

Die Eingabeeinheit kann mit demselben Anschraubbild an der Frontseite der Safetür befestigt werden, wie es zum Beispiel von mechanischen Kombinationsschlössern benutzt wird. Dies ermöglicht einen problemlosen Austausch eines möglicherweise bereits veralteten mechanischen Zahlenkombinationsschlösses gegen ein modernes Elektronikschloß SELO. Die Modernisierung und Aufwertung eines Safes mit dem neuen Elektronikschloß SELO kann somit auf einfachem Wege durchgeführt werden.

- Die Eingabeeinheiten sind mit hochwertigen Kunststoffgehäusen in den Farben schwarz oder lichtgrau oder mit einer hochwertigen silberglänzenden Metallackierung ausführbar.



Schlossbetätigung:

- Nach dem Eingeben des kompletten Öffnungsgeheimnisses ist das Schloss innerhalb der darauffolgenden fünf Sekunden entriegelbar. Danach verfällt die Öffnungsbereitschaft automatisch. Die Entriegelung wird manuell durch Drehen der kompletten Eingabeeinheit durchgeführt. Der Bediener kann durch seine Handdrehung falls erforderlich hohe Entriegelungskräfte oder Verschlusskräfte einbringen. Wenn er eine Gegenkraft bei der Riegelbewegung spürt, kann er die Drehkraft interaktiv erhöhen. Damit ist ein höchst robuster Betrieb ohne die Gefahr von Betriebsstörungen möglich.

Energieversorgung:

- Zwei kostengünstige, weltweit handelsübliche Batterien vom Typ Mignon LR6 Alkaline (AA) sind zum Austausch in einem Batteriefach von außen erreichbar. Durch spezielle Energiesparprozeduren beträgt die Lebensdauer eines Batteriesatzes bei normaler Benutzung etwa 2 Jahre. Eine Fremdspannungsversorgung über ein Netzteil ist nicht erforderlich. Das Einbauset des Schlosses ist bereits werksmäßig mit Batterien bestückt. Die Eingabeeinheit kann zur Bestückung mit neuen Batterien oder Entnahme alter Batterien in eine bequeme Gebrauchslage gedreht werden.
- Das Schloss signalisiert den Batteriezustand. Ein Datenverlust auch bei längerem Batterieausfall ist nicht zu befürchten.



Öffnungsgeheimnisse:

1. Codeeingabe (maximal 10 Codes)

- Die Elektronikschlösser SELO-B 2, SELO-BF 2 und SELO-BFE 2 können bis zu 251 verschiedene Öffnungsgeheimnisse enthalten. Mehrere Öffnungsgeheimnisse können auch verknüpft werden.
- Die hochwertigen Eingabetasten sind erhaben und gut fühlbar. Sie tragen neben den numerischen Ziffern auch alphanumerische Beschriftungen zum einfachen Merken von Zahlencodes. Damit ist es auch möglich, sich einen einprägsamen Begriff zu wählen und diesen wie bei einem Mobiltelefon als Code einzugeben.
- Die Öffnungscodes sind 6-stellig. Das Schloss zählt die eingegebenen Stellen des Codes mit und reagiert automatisch nach der Eingabe der letzten Ziffer.
- Jede erfolgreiche Zifferneingabe wird durch ein optisches Signal bestätigt.
- Die Tastatur ist leicht abwaschbar.

2. Fingerprunteingabe (maximal 20 Finger)

- Das Fingerprintmodul liest den Finger ein, wenn er mit Bewegung von hinten nach vorn darübergezogen wird.
- So ist das Schloss SELO-BF 2 auch in der Lage, eine Öffnung mit ausschließlich biometrischem Öffnungsgeheimnis durchzuführen, wenn dafür zwei Finger nacheinander eingesetzt werden.

3. E-Key (maximal 250 E-Keys)

- Der E-Key als elektronischer Schlüssel sendet auf Knopfdruck sein Öffnungssignal über Funk bis zu 10 Meter Entfernung.



Benutzung der Öffnungsgeheimnisse

	Codes	Fingerprints	E-Keys
alleinige Öffnung durch eine einzige Eingabe	●		●
Öffnung zusammen mit einer weiteren Eingabe	●	●	●
Öffnung zusammen mit einer zweiten und dritten Eingabe	●	●	●
Administratorrechte	●		

intelligente
Tresorschlösser



**Verschiedene Oberflächen
stehen zur Verfügung**



silber



schwarz



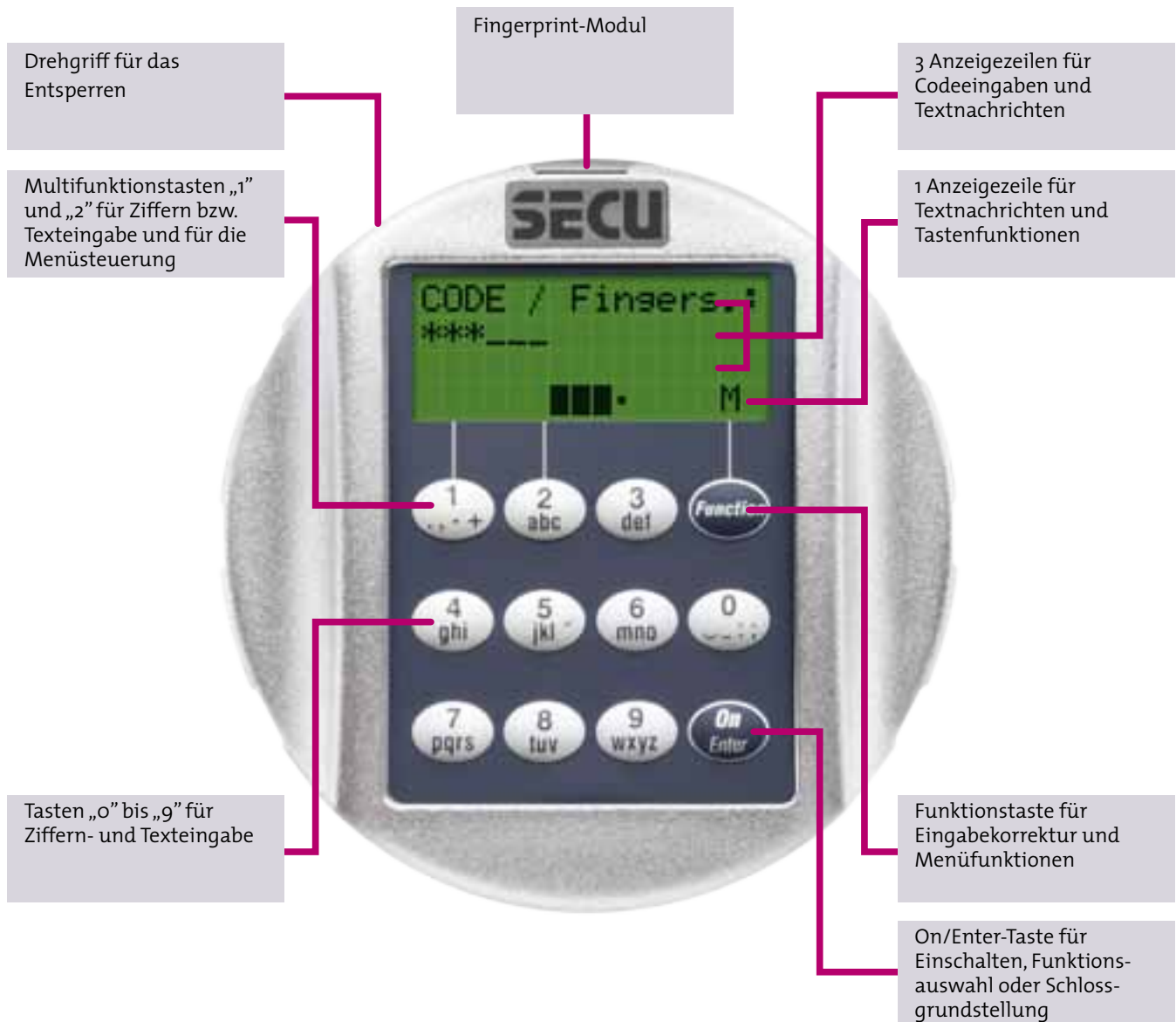
lichtgrau

Kommunikation:

- Ein besonderes Merkmal ist die wesentlich verbesserte Kommunikation zwischen dem Schloss und dem Benutzer. Der Grad der Kommunikationsverbesserung geht weit über das bekannte Maß bei bisherigen Hochsicherheitsschlössern hinaus.
- Bei den Schlosstypen SELO-B 2, SELO-BF 2 und SELO-BFE 2 ist ein vierzeiliges LCD als Klartextanzeigeeinheit vorgesehen. Hier können 12 verschiedene Sprachen für die Benutzung ausgewählt werden. Drei der vier Anzeigezellen dienen für die Klartextkommunikation zwischen Benutzer und dem Schloss. Alle Eingabeerwartungen, Anweisungen, Erläuterungen oder Zustandsberichte können leicht verständlich über diese ersten drei Zeilen der Anzeigeeinheit dargestellt werden. In der vierten Zeile des Displays wird neben dem Batteriezustand mit Symbolen auch die jeweils aktuelle Bedeutung der Funktion der darunter liegenden Eingabetasten gezeigt.

Benutzer und Funktionen:

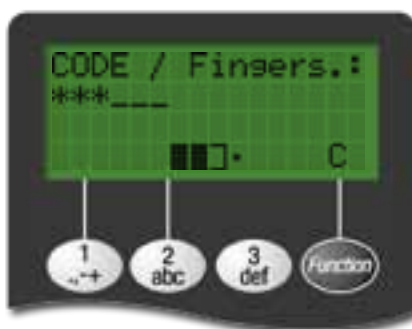
- Die Schlosstypen SELO-B 2, SELO-BF 2 und SELO-BFE 2 sind werksseitig mit einem 6-stelligen Code voreingestellt. Dieser Code muss auf eine geheime Zahlenkombination umgestellt werden. Er istöffnungsberechtigt und man kann mit ihm als Administratorcode auch in den Programmiermodus eintreten, um weitere Schlosseinstellungen vorzunehmen, wie zum Beispiel Einrichtung einer zeitlichen Öffnungsverzögerung.
- Wenn der Anwendungsfall weitere Benutzer mit eigenen Öffnungscodes erfordert, kann der Administrator im Programmiermodus bis zu 9 weitere Benutzer einrichten. Diese weiteren Normalbenutzer haben Öffnungsberechtigung und die Berechtigung zum Ändern ihres eigenen Codes. Den Benutzern können individuell verschiedene Arten der Öffnungsberechtigung und Zugehörigkeiten zu verschiedenen Öffnungszeitfenstern zugeordnet werden. Wenn nötig, kann der Administrator bestimmten Benutzern auch Einstellberechtigungen verleihen.
- Alle Wartezeiten werden mit einer Count-down-Anzeige dargestellt.
- Die Schlosstypen SELO-B 2, SELO-BF 2 und SELO-BFE 2 haben einen im Display anzeigbaren, manipulations-sicheren Öffnungszähler und eine eigene individuelle Schloss-Identnummer.
- Der Administrator kann vorhandene Normalbenutzer-einrichtungen auch ohne Kenntnis ihres aktuellen geheimen Codes löschen oder überschreiben.
- Wenn eine Öffnungsverzögerung eingerichtet werden soll, kann der Administrator eine Zeitverzögerung von 1 bis 99 Minuten einrichten, die dann für alle Schlossbenutzer gilt. Eine Erst-eingabe eines Öffnungsgeheimnisses startet die Öffnungszeitverzögerung. Der Ablauf der Verzögerung wird signalisiert und nach einer Zweiteingabe des Öffnungsgeheimnisses kann das Schloss entriegelt werden.



- Batteriezustand: „voll“
- Taste „Function“ für den Aufruf der Menüs aus dem Einstellmodus



- Batteriezustand: „2/3 gefüllt“
- Taste „Function“ für das Löschen der letzten Eingabeziffer



- Batteriezustand: „1/3 gefüllt“
- Taste „Function“ für den Rücksprung in die nächsthöhere Menüebene
- Tasten „1“ und „2“ für die Menünavigation



- Batteriezustand: „fast leer“





Codeeingabe:

■■■■ M

Code entry:

■■■■ M

Entrée code:

■■■■ M

Zadání kódu:

■■■■ M

Kodeindtastning:

■■■■ M

Introd. Código:

■■■■ M

Inserim. Codico:

■■■■ M

Kód beírása:

■■■■ M

Code invoer:

■■■■ M

Wpisywanie kodu:

■■■■ M

Introd. Código:

■■■■ M

Sifre girisi:

■■■■ M

Funktions- und Manipulationssicherheit:

- Sollte dreimal nacheinander ein falsches Öffnungsgeheimnis eingegeben werden, wertet das Schloss dies als einen Manipulationsversuch und sperrt alle weiteren Aktionen für 5 Minuten. Jede darauffolgende Eingabe eines nichtvereinbarten Öffnungsgeheimnisses führt zu einer weiteren Manipulationsblockade von 20 Minuten.
- Das elektromechanische Schlossmodul enthält zwei örtlich getrennte schockgeschützte Sperrelemente.
- Der Schlossriegel bietet einen hohen Widerstand gegen mechanisches Zurückdrücken (> 7 kN).
- Eine interne Notverriegelung im Schloss wird ausgelöst, wenn bei einem gewaltsamen Öffnungsversuch die Schlossswelle nach innen getrieben wird.
- Da die Eingabeeinheit zur Schlossöffnung um 180 Grad gedreht wird, läßt sich der Verschlusszustand anhand der Stellung der Eingabeeinheit bereits von weitem erkennen.
- Bei dem gewählten Funktionsprinzip bleibt das Tastaturkabel in der Durchführung durch die Safetür während der Drehung der Eingabeeinheit zur Schlossöffnung unbewegt und wird dadurch nicht biegebelastet.

Zeit, Datum:

Es sind interne Zeit- und Datumsfunktionen vorgesehen. Alle Zeitfunktionen wie Öffnungsverzögerung, Zugriffstimer zur Definition von Zeitfenstern zur Öffnungsberechtigung oder Kalenderfunktionen basieren auf der internen Zeit- und Datumsgenerierung. Eine Umstellung zwischen Winter- und Sommerzeit kann automatisch erfolgen.

Ereignisprotokollierung:

Die Schlosstypen SELO-B 2, SELO-BF 2 und SELO-BFE 2 verfügen über eine manipulationsgeschützte Aufzeichnung der letzten 1000 Ereignisse mit ihren Zeit- und Datumsparametern. Diese Ereignisse können drahtlos zu einem Computer übertragen werden, wenn dieser über die Verwaltungssoftware verfügt.



Schlosseinrichtung:

Bei den Schlössern SELO-B 2, SELO-BF 2 und SELO-BFE 2 können einige Basisparameter direkt am Schloss eingestellt werden. Die kompletten Parameter können mit einer Verwaltungssoftware schnell und übersichtlich am Personalcomputer eingestellt und drahtlos zum Schloss übertragen werden.



SCHLOSSEINRICHTUNG DURCH DEN ADMINISTRATOR

Allgemeine Schlosseinrichtung – gültig für alle Benutzer

Datum	Uhr einrichten Tag / Monat / Jahr
Uhrzeit	Stunden / Minuten automatischer Wechsel zwischen Winter-Sommerzeit aktivierbar

Öffnungszeit- verzögerung	o Minuten bis maximal 99 Minuten
Zugriffstimer	bis 50 Zugriffstimer mit bis zu 24 Zeitfenstern mit Wochentagsverknüpfung im Wochenrhythmus
Kalender- sperrzeiten	max. 20 Einmalfeiertage und max. 20 permanente Feiertage (Zeitperioden)
Reset aller Zeitfunktionen	Löschung aller Zeitsperreinstellungen

Codewechselsper- rung für alle Benutzer	Administratorvorgabe soll vom Benutzer nicht geändert werden dürfen
--	---



Individuelle Schlosseinrichtung – Benutzer 1 bis Benutzer 251

Benutzername	Benutzer neu anlegen max. 16 Zeichen
Zugehörigkeit zur Öffnungsverzögerung	Benutzer ist unter Kontrolle der eingestellten Öffnungsverzögerung oder ist unverzögert
Benutzer- Autorisierung	1 = allein öffnungsberechtigt 1/2 = 4-Augen-Prinzip 1/3 = 6-Augen-Prinzip 0 = zeitweilig ohne Berechtigung ADMI = Co-Administratorrechte
Vorgabe der Öffnungsgeheimnisse	individueller Öffnungscode, Fingerprint, E-Key
Überwachung durch einen Zugriffstimer	50 Definitionen möglich

Benutzername	anzeigen/ändern anzeigen/ändern
Zugehörigkeit zur Öffnungsverzögerung	anzeigen/ändern
Benutzer- Autorisierung	anzeigen/ändern
Öffnungsgeheimnis	anzeigen/ändern
Überwachung durch einen Zugriffstimer	anzeigen/ändern

Benutzer löschen	Komplettlöschung eines Benutzers ohne Kenntnis des aktuellen Öffnungsgeheimnisses
-------------------------	---

EINSTELLUNGS- UND ANZEIGEMÖGLICHKEIT FÜR ALLE BENUTZER

Änderung des eigenen Öffnungscodes (wenn nicht durch Administratorvorgabe gesperrt)

Wechsel zwischen den Displaysprachen (CZ, D, DK, E, F, GB, H, I, NL, P, PL, TR)

Auslesen der maximal 1000 letzten Ereignisse über die Verwaltungssoftware zum PC (nur Administrator)

Anzeige der individuellen Schloss-Identnummer

Anzeige des Schlosstypes und der Version

Auslesen des Öffnungszählerstandes über die Verwaltungssoftware zum PC



SELO-B 2, SELO-BF 2 und SELO-BFE 2 auf einen Blick

Schlosstyp	SELO-B 2	SELO-BF 2	SELO-BFE 2
Fingerprints als alleiniges Öffnungsgeheimnis möglich	–	ja	nein
ECB•S - Schlossklasse	B	–	B
EN 1300 - Schlossklasse	B	–	B
VdS - Schlossklasse	2	2	2
Anzahl Schlösser für Safes im Widerstandsgrad	1 x bis Grad III – 2 x bis Grad V		
alphanumerisches Display, 4-zeilig	ja	ja	ja
Displaybeleuchtung	ja	ja	ja
Codeeingabeprozedur	numerische Tasten		
Anzeige Sperrzustand	Text mit Restzeit		
Anzeige Batteriezustand	5-stufiges Symbol		
intern Datum und Zeit	ja	ja	ja
Aufzeichnung letzter Ergebnisse	1000	1000	1000
Anzeige Sprachen	bis 12	bis 12	bis zu 12
Anzahl Administratoren	1 oder weitere einstellbar		
Gesamtzahl der Benutzer	max 251	max 251	max 251
Klartext-Benutzernamen	ja	ja	ja
6-stellige Öffnungscodes	max 10	max 10	max 10
Fingerprint	–	max 20 Finger	max 20 Finger
E-Keys	max 250	max 250	max 250
Öffnungsverzögerung	0 - 99 min.	0 - 99 min.	0 - 99 min.
Zugriffstimer mit bis zu 24 Zeitfenstern	50	50	50
Kalendersperrung	ja	ja	ja
4- oder 6-Augen-Prinzip	frei einstellbar		
Fernsperrung	optional	optional	optional
stiller Alarm	optional	optional	optional

PARTNER IHRES VERTRAUENS



CLAVIS®
Der Schlüssel für Ihren Wertschutz



CLAVIS Deutschland GmbH
Grüner Weg 38
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0
E-Mail: info@tresore.eu
Internet: www.tresore.eu
www.tresorschloss.de